



Ursprünglich hatte Apostel Thorsten Zisowski seinen Besuch in der Gemeinde Frohnhausen für den ersten Weihnachtstag 2020 geplant. Wegen der Pandemielage konnte der Gottesdienst zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht stattfinden. Am Sonntag, dem 14. März 2021 holte der Apostel diesen Besuch nun kurzfristig nach.

Bedingt durch die strenge Einhaltung der Hygieneregeln saßen die Gottesdienstteilnehmer auf Abstand, und mancher fröstelte während der zahlreichen Lüftungen. Im Herzen war die Gemeinde aber eng beieinander; die Verbundenheit und Nähe untereinander und mit dem Apostel ließen es warm werden.

Treue auch in Bedrängnis

Der Predigt des Apostels lag das Bibelwort aus Jesaja 53,4 und 5 zugrunde: "Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen."

Apostel Zisowski ging auf das Leiden des Herrn ein, das im Triumph der Auferstehung mündete. Auch seine Kirche, die Gläubigen, erfahren Bedrängnisse in der Nachfolge Jesu. Leiden zu müssen ist aber nicht Botschaft des Evangeliums und Voraussetzung zur Vollendung seiner Kirche; dies ist vielmehr die Treue zum Herrn auch in Bedrängnissen und Belastungen. Jesus Christus lädt uns immer wieder ein mit den Worten „Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“

In dem Gottesdienst konnte auch Heilige Versiegelung, die Spendung der Gabe des Heiligen Geistes, stattfinden.

16. März 2021

Text: Gemeinde Frohnhausen

Fotos: Gemeinde Frohnhausen

